

KÄRNTNERIN DES TAGES

Bemerkenswertes Gedächtnis

Luise Maria Sommer (64) aus Paternion ist Gedächtnis-Weltmeisterin, die auch andere fürs Lernen begeistert.

Von Claudia Felsberger

Unglaubliche 200 Ziffern in fünf Minuten merken? Für Luise Maria Sommer (64) ist das kein Problem. Während andere Menschen sich Telefonnummern, Geburtstage und andere Zahlen niederschreiben, kann sich die gebürtige Kärntnerin – sie wuchs in Paternion auf und lebt jetzt mit ihrer Familie in der Steiermark – Zahlen, Daten und Fakten scheinbar mühelos einprägen.

Wenn in den USA am 13. Oktober der Tag des Gedächtnistrainings begangen wird, kann die Gedächtnisweltmeisterin, die sogar einen Eintrag im Guinnessbuch der Rekorde hat, mit ruhigem Gewissen mitfeiern. Aber nicht nur sie: „Jeder kann sein Gedächtnis trainieren. Alles, was es dazu braucht, ist Neugier, Offenheit und die Lust, es einmal auszuprobieren.“ Deshalb teilt sie ihr Wissen im Rahmen von Workshops und Vorträgen auch gern mit anderen.

Sie selbst hielt sich für die „vergessliche Luise“, bis sie 1993 einen Vortrag von Profes-

Zur Person

Wurzeln. Luise Maria Sommer ist gebürtige Kärntnerin. Die dreifache Mutter lebt mit ihrer Familie in der Steiermark.

Leistungen. Sie ist zweifache österreichische Gedächtnismeisterin und hält seit 2003 einen Eintrag im Guinnessbuch der Rekorde. Ihren Doktor in Anglistik und Pädagogik hat sie in Graz abgeschlossen.

sor Gunter Iberer an der Universität Graz zum Thema „Gedächtnis und Lernen“ besuchte. „Er stellte uns Merkmethode aus der Antike vor, mit denen sich Redner damals ihre stundenlangen Reden gemerkt haben“, sagt Sommer.

Informationen verknüpft sie seitdem mit kreativen Vergleichen. Mit den Zahlen von 0 bis 99, zum Beispiel, verbindet sie jeweils Bilder, die sie bei Bedarf blitzschnell abrufen kann:

„Und wenn es dann gilt,

eine 20-stellige Zahl zu memorieren, sind das zehn Bilder, die ich gedanklich bei mir zu Hause im Vorraum ablege und bei der Wiedergabe bequem wieder abholen kann. Die nächsten 20 kommen dann jeweils in weitere Räume wie zum Beispiel die Küche oder das Wohnzimmer.“

Auch Mindmapping, also das visuelle Gruppieren von Informationen, erwies sich in ihrem Studium als hilfreich. Ihren Doktor in Anglistik und Pädagogik hat die 64-Jährige an der Universität in Graz abgeschlossen.

Nicht nur geistig, auch körperlich hält sich Sommer mit Begeisterung fit: „In meinem Alltag bin ich so viel wie möglich flott zu Fuß unterwegs. Ich nehme grundsätzlich immer die Treppe, nicht den Lift.“ Vor Kurzem hat sie außerdem mit dem Gitarrespielen begonnen und weil ihre beiden Enkelsöh-

ne zweisprachig aufwachsen,

arbeitet sie an ihrem

Französisch. Bleibt die

Frage, ob sie auch

eine Schwäche hat?

„Das wäre definitiv

mein räumliches

Gedächtnis“, sagt

die dreifache Mutter.

„Ich weiß, dass ich

in einer fremden Stadt

mit überdurchschnittlicher,

bewusster Aufmerksamkeit

unterwegs sein muss, um

mich nicht

rettungslos zu

verirren.“



Sommer ist Gedächtnisweltmeisterin und hat sogar einen Eintrag im Guinnessbuch der Rekorde KK

